

BAU

REPORT

[Das Dienstleistungszentrum in Dreieich]





Der neue Sitz des Dreieicher Rathauses.

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM IN DREIEICH

MODERNES GEBÄUDEENSEMBLE ALS NEUES WAHRZEICHEN DER STADT.

Für das neue Dienstleistungszentrum der Stadt Dreieich nahe Frankfurt wurde WOLFF & MÜLLER beauftragt, einen hochmodernen Gebäudekomplex auf rund 4.000 Quadratmetern Grundfläche schlüsselfertig zu errichten. So entstand nach einem Entwurf von NHT + Partner Architekten aus Frankfurt Raum für die Stadtverwaltung und das Dreieicher Rathaus mit Bürgeramt. Das sich über knapp einhundert Meter erstreckende Ensemble bietet außerdem Platz für Büros, Einzelhandel und Gastronomie.

Hell und freundlich

Der gesamte Komplex besteht aus einem viergeschossigen Rundbau an der Hauptstraße sowie einem viergeschossigen Hauptgebäude mit kammförmig angelegten dreigeschossigen Nebenbauten. Die reprä-

sentative Rotunde mit großer verglaster Eingangshalle nimmt die Besucher in Empfang – die Architektur zeigt sich hier in ihrer Transparenz besonders bürgernah. Auch in den Nachtstunden ist das neue Wahrzeichen präsent, wenn die in den Boden eingelassene, ringsum verlaufende Beleuchtung das Gebäude in warmes Licht taucht. Von der Rotunde aus gelangt man in die oberen Etagen zu den Sitzungs- und Magistratssälen.

Eine Galerie verbindet den Rund- mit dem Hauptbau, dessen klassische, an die „weiße“ Architekturmoderne angelehnte Fassaden im obersten Geschoss vollständig verglast sind. Die Verglasung bildet den ruhigen Abschluss des Gebäudes und lässt gleichzeitig viel Tageslicht herein. Eine glasüberdachte Kolonnade umläuft das Gebäude auf Erdgeschosshöhe.



Offener Empfang: Im ersten Stock verbindet eine Galerie die Rotunde mit dem Hauptgebäude.



Glasüberdachte Kolonnaden mit Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten am Hauptgebäude.



Der große Sitzungssaal des Rathauses.

Gutes Arbeitsklima

Die Alu-Glasfassadenelemente, die die massive Lochfassade (mit Vollwärmedämmverbundsystem) immer wieder durchbrechen, sind mit reflektierender Sonnenschutzverglasung versehen. Vor dem Fensterband im obersten Stockwerk bieten zudem Aluminium-Lamellen an den auskragenden Stahlschwertern des Flugdaches optimalen Sonnenschutz. Für angenehmes Raumklima bei hohen Außentemperaturen sorgen die individuell regulierbaren Kühldecken im Bürgerbüro sowie den Magistrat- und Sitzungssälen. Für den Boden wurde in diesen Räumen massives Holzparkett gewählt; Empfangshalle, Emporen und Galerien sind mit Granitböden ausgestattet, die hochwertig, pflegeleicht und langlebig sind.

Technisch durchdacht

Das gesamte Ensemble hat eine konventionelle Stahlbeton-Konstruktion. Drei Treppenhaukerne übernehmen die statische Aussteifung. Mit Ausnahme der Brandwände sind die Wände in Leichtbauweise ausgeführt. Nutzungsänderungen können mit minimalem

Aufwand durch ein modulares System zur Raumaufteilung realisiert werden: Zwischen den verglasten Fassadenfeldern lassen sich schnell neue Trennwände einziehen. Intelligente Fußbodensysteme gewährleisten die Flexibilität von Netzwerktechnik, Telekommunikation und Stromversorgung.

DIE FAKTEN

Bauherr: DEKA Immobilien Investment GmbH, Frankfurt

Bauzeit: 2001 - 2002

Entwurfsplanung: NHT + Partner Architekten BDA, Frankfurt

Tragwerksplanung: WOLFF & MÜLLER GmbH & Co. KG Technisches Büro, Stuttgart

Generalunternehmer: WOLFF & MÜLLER GmbH & Co. KG, ZN Stuttgart Hoch- und Ingenieurbau



Architektur mit maximaler Transparenz – für den freien Blick der Bürger in die Stadtverwaltung.

MIT UNS DIE ZUKUNFT BAUEN

MIT UNS
DIE ZUKUNFT
BAUEN

7510.10.40.010 - 04/06



**W
M** **WOLFF & MÜLLER**